

Das Centrum ist tot – es lebe das Centrum

Noch erinnert der Kaufhof eher an eine zerbombte Bau- ruine als an ein glitzerndes Shopping-Paradies. Immer- hin hat das Haus, dessen Eröffnung für Oktober avi- siert ist, seit einigen Tagen schon mal einen Namen – und ein eigenes Logo.

SUHL – „Am Steinweg – Das Ein- kaufs Centrum in Suhl“ steht auf dem Plakat, das Andreas Jung von der Erfurter Werbe- agentur „Kartinka“ erstmals in Suhl präsentiert. „Dieser Name“, findet Jung, „vereint Tradition und Moderne dieses Hauses. Und er zeigt jede Menge Selbst- bewusstsein.“ Von seiner Schreibweise her ist er eine Hommage an das alte Centrum- Warenhaus, dem nicht wenige Suhler bis heute so manche Trä- ne nachweinen. Und auch mit dem althergebrachten, deut- schen Begriff Einkauf statt des englischen Wortes Shopping kommt Jung den eher boden- ständigen Suhlern entgegen.

Erklärungsbedarf indes be- steht bei dem in zwei warmen Rottönen gehaltenen, aus Trape- zen und Dreiecken zusammen-



Vögel, Waben oder was? Grafikdesigner Andreas Jung (r.) überlässt die Deutung seines nun bald in der Stadt präsenten Logos den Suhlern und ihrer Phantasie. FOTO: frankphoto.de

gesetzten Logo. Dabei setzt der Grafik-Designer auf die Phanta- sie des Betrachters. „Jeder kann hineininterpretieren, was er möchte.“ Der Möglichkeiten da-

zu gibt es viele: Stefan Fischer, Prokurist der Florana KG, die den Kaufhof umbaut, sieht da- rin beispielsweise Vögel. „Die signalisieren, dass es sich lohnt,

in Suhl einzufliegen und einzu- kaufen“, sagt er. Andere meinen darin eine bildhafte Erinnerung an die Waben der markanten Centrum-Fassade zu erkennen.

Was die Figuren für ihn darstel- len, lässt Andreas Jung letztlich offen. „Es ist auf jeden Fall eine starke Bildmarke. Der Wiederer- kennungswert ist sehr hoch“, findet er. Auch Norbert Hertwig, 1. Vorstand der Stadtmarketing- initiative, die das Haus mit be- werben wird, zeigt sich angetan von dem Entwurf. „Es ist alles drin, was reingehört und sagt ei- gentlich alles aus.“

Die Erfurter Werbeagentur hat den aus rund 50 Erstentwürfen ausgewählten Namen und das Logo bereits zum patentrecht- lichen Schutz angemeldet, der übrigens auch für das alte, über- dachte „C“ des einstigen Cent- rum-Warenhauses besteht. In den nächsten Wochen soll be- reits die Werbung für das Suhler Einkaufs-Centrum anlaufen. Dazu wird neben der Marke ein Foto-Text-Entwurf eingesetzt, in dem eine einkaufende junge Frau dem Suhler Centrum per aufgedrucktem Slogan beschei- nigt, genau ihren Geschmack getroffen zu haben. Abzuwarten bleibt, ob sich die Suhler nach der Neueröffnung ihrer Mei- nung anschließen werden.

GEORG VATER